

## **Charisma 192, BONUS zu Seite 41** **Neuerscheinungen \* Musik**

### **überfließend**

(musica salutare Brothaus e.V. / Stuttgart, 2019)

Das Kommerorchester der freikirchlichen Stuttgarter Gemeinde *Brothaus* bietet hier eine erstaunliche Vielfalt. Eigeleitet wird die CD mit Lothar Kosses Song "Du bist ein wunderbarer Hirt", über den sich Kurzimprovisationen anschließen. Das erste Drittel der CD steht unter der *Überschrift ICH BIN*.

Der zweite Teil (der auch gut eine eigene CD sein könnte) ist der Passion, Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi gewidmet. 17 Titel – allein in diesem Teil! Sehr schön das hebräisch-deutsche Lied *Ehre und Preis dem Messias*.

Und dann der dritte Teil – nochmals 19 Titel. Die Lieder und gesprochenen Texte sind der Offenbarung des Johannes entnommen. Wie gesagt, jeder Teil könnte m.E. schon als separate CD verkauft werden. Umso größer ist der Mehrwert dieser einzigen CD.

Meine beiden Lieblingsnummern aus den 46 Titeln sind der erste und der 45. Lothar Kosses Lied vom wunderbaren Hirten ist auch wirklich ein wunderbarer Einstieg. Und Martin Seilers Interpretation des Allegro aus Vivaldis Trompetenkonzert (das kaum Luft zum Atmen lässt) hat mich nachhaltig beeindruckt.

Weitere Infos: [www.musica-salutare.de](http://www.musica-salutare.de)

*Gerhard Bially*

### **Zwei ausführlichere Rezensionen als in der Charisma-Printausgabe**

#### **Koenige & Priester – Leuchtfarben**

(Die Koalition / Gerth Medien, 2019)

Man durfte gespannt sein auf das dritte Studio-Album von Koenige & Priester. Dieses Projekt darf durchaus als weiterer Meilenstein einer musikalischen Reise angesehen werden. Auf 15 Songs beweist die Band, dass deutsche Poesie sich durchaus mit geistlichen Inhalten und modernem Popsound verknüpfen lassen.

Hier ist keine Lobpreis-Produktion entstanden, dafür aber eine CD mit viel Unterhaltungswert. Jeder der Songs hat eine tiefgründige Botschaft, die evangelistisch verpackt ist, aber nicht fromm klingt. Die Texte sind persönliche Reflexionen und fast immer in der Ich-Form geschrieben. Sie handeln von Zerbruch und dem Licht am Ende des Tunnels.

Musikalisch ist die Grundstimmung größtenteils melancholisch, sie löst sich aber immer wieder in frohe Harmonien auf. Besonders beeindruckt haben uns die Lieder „Der Himmel leuchtet“ (was zum Mittanzen anregt) und das Lied „Danke Deutschland“ (eine ehrliche Betrachtung über den 30. Jahrestag des Mauerfalls und der Wiedervereinigung).

Mit tatkräftiger Unterstützung des Erfolgsproduzenten-Duo Michael Herberger und Ruben Rodriguez ist hier ein Album entstanden, das ein weiteres Ausrufezeichen setzt und mit Sicherheit zusätzlichen Einfluss haben wird in der sekulären Musikszene.

### **Gebetshaus Augsburg – 1000 Dank**

(Gebetshaus Augsburg / SCM, 2019)

Neue Lieder zum Mitsingen und Anbeten – das ist das Ergebnis der neuen CD aus dem Gebetshaus Augsburg. Auch wer nicht regelmäßiger Besucher der MEHR-Konferenzen ist, kann sich schnell in die Songs reinhören und mitsingen. Sie klingen einladend und durchaus abwechslungsreich mit vielen kreativen Elementen.

Entstanden sind Lieder, die alle von den Lobpreisleitern des Gebetshauses geschrieben wurden. Texte, die aus einer tiefen inneren Beziehung zu Gott entstanden sind, und berührende Melodien – produziert mit frischem Sound, musikalisch nicht experimentell und überladen, vielleicht manchmal doch etwas ungewohnt.

Eine besondere Note wird auch durch die verschiedenen akkustischen Instrumente geschaffen, die auf den Liedern immer wieder zum Einsatz kommen. Die Solostimmen klingen abwechslungsreich und sind mit viel Hingabe im Studio aufgenommen worden. Die Titel „Die Herrschaft ist dein“ und „Dort am Kreuz“ könnten das Potential haben, im Repertoire von vielen Lobpreisband einen festen Platz zu finden.

Besonders aufgefallen ist uns auch das Lied „Ps. 27“, eine eindruckliche Ballade mit dem Psalmtext – versehen mit Rap-Elementen. Ziel dieses Albums ist, die Nähe Gottes zu spüren und zur Ruhe zu kommen – in eine Atmosphäre der Anbetung und des persönlichen Gebets.

*Zusammengestellt von: Thomas & Kathrin Weber*